

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert das Projekt Spurensuche noch einmal, da die letzte Beratung über das Projekt im vorigen Jahr stattgefunden hat.

RM Altmaier fragt nach, ob es diese genannten Standorte sein müssen oder ob man Standorte vorschlagen könne. Er empfindet beispielsweise Weißer Höfe oder das Kastorviertel als attraktive Plätze. Er bittet darum, in der Vorlage zu erwähnen, dass zu viele Stelen in der Stadt für eine Überfrachtung sorgen würden.

Herr Ternes schlägt vor, mit den Standorten zu beginnen, die ohnehin bebaut werden, die Standortvorschläge Altmaiers werden mit aufgenommen.

RM Bourry bemängelt die Menge und die Überfüllung von dauerhaften Installationen in Koblenz.

Die Vorsitzende begegnet, dass die Installation auch temporär angedacht werden kann.

RM Balmes sieht dies als tourismusfördernd und fordert eine Blindenschrift auf den Stelen.

RM Beuth stellt bezüglich der technischen Umsetzung die Frage, wohin die QR-Codes führen und bittet um eine mobile Aktualisierung der Darstellung, da es auf Smartphones häufiger Probleme mit der korrekten Darstellung gibt.

RM Naumann gibt zu bedenken, dass Stelen mit Kunstwerken verwechselt werden.

RM Bourry erkundigt sich, ob nach diesen acht angedachten Stelen zusätzliche Standorte angedacht werden. Sie spricht sich im Namen der Fraktion Grüne gegen mehr als acht Stelen aus, da sie bereits diese als zu viele erachten.